

FDP-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/2148/2014**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 29.04.2014

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Dr. Klaus Dieter Greilich, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	07.05.2014	Entscheidung

Betreff:

**Berichts Antrag zur Schüler- und Kinderbetreuung in Kleinlinden
- Antrag der FDP-Fraktion vom 20.04.2014 -**

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates folgende Fragen zur Schüler- und Kinderbetreuung in Kleinlinden zu beantworten:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler werden im laufenden Schuljahr in der Schülerbetreuung der Brüder-Grimm-Schule und wie viele im Hort der Ev. Kindertagesstätte „Rote Schule“ betreut?
2. Wie viele Anmeldungen gab es im laufenden Schuljahr jeweils für diese beiden Einrichtungen?
3. Wie sehen die Zahlen zu 1. und 2. bislang für das kommende Schuljahr 2014/2015 aus?
4. Trifft es zu, dass die Stadt Gießen der Ev. Kirchengemeinde bei Realisierung des von dieser geplanten Umzuges der Schülerbetreuung in das Jugendheim in der Hügelstraße die Schließung des Hortes angedroht hat?
5. Falls dies zutrifft, welche Gründe hat die Stadt für diese Vorgehensweise?
6. Sieht die Stadt sich in der Lage, den evtl. Wegfall der Schülerbetreuung durch die Ev. Kirchengemeinde wo und wie aufzufangen ?
7. Sieht die Stadt sich in der Lage, die Ganztagskitaplätze, die bei einem Umzug der Schülerbetreuung der Ev. Kirchengemeinde in das Jugendheim in der Hügelstraße in der Kita „Rote Schule“ von der Ev. Kirchengemeinde vorgesehen waren, für Kleinlindener Kinder an anderer Stelle im Stadtteil einzurichten?

Begründung:

Bislang konnte der Bedarf an Schüler- und Kinderbetreuung in Kleinlinden nicht ausschließlich durch die städtische Kita „Märchenland“ und die Brüder-Grimm-Schule gedeckt werden, so dass die ergänzenden Betreuungsangebote der Ev. Kirchengemeinde von den Kleinlindener Eltern dankbar und mit großer Resonanz seit vielen Jahren wahrgenommen werden.

Dem Vernehmen nach hat die Ev. Kirchengemeinde nun vorgeschlagen, in der Kita „Rote Schule“ zusätzliche Ganztagesangebote zur Kinderbetreuung einzurichten und wegen des dazu notwendigen Raumbedarfes die Schülerbetreuung in das Jugendheim in der Hügellestraße zu verlegen, was von der Stadt Gießen unter Androhung der Schließung der gesamten Schülerbetreuung der Ev. Kirchengemeinde abgelehnt worden sei.

Falls dieser Sachverhalt zutrifft, ergeben sich automatisch o. a. Fragen und ein Klärungsbedarf, warum der Magistrat sich einem offenbar der Verbesserung der Betreuungssituation für Kleinlindener Kinder und Schüler dienenden Vorschlag der Ev. Kirchengemeinde entgegenstellt.

Die Dringlichkeit der Antwort auf diesen Berichtsantrag ergibt sich aus dem herannahenden neuen Schul- und Kindergartenjahr.

gez.

Dr. Klaus Dieter Greilich
Fraktionsvorsitzender